**Absender**

**Vermerke der Bewilligungsstelle**

PE: AZ:

**Caritasverband für das Erzbistum**

**Hamburg e.V.**
Koordinierungs- und Fachstelle PfD LK MSE
Marie Räder
Ziegelbergstraße 16
17033 Neubrandenburg
Tel. 0175/8750766

Email: mandy.seperant@caritas-im-norden.de

**Antrag auf Förderung im**

**Aktions- und Initiativfond des**

**Landkreises Mecklenburgische Seenplatte**

**im Rahmen des Bundesprogramms**

 **„Demokratie leben!“,**

**Handlungsbereich Kommune**

**Federführendes Amt:**

[Landkreis Mecklenburgische Seenplatte - Jugendamt](https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Landkreis/Landratsamt/Fach%C3%A4mter/index.php?ModID=9&object=tx%7c2761.1&FID=2761.304.1&NavID=2761.90&La=1)

Frau Stegemann/Frau Streich
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Bitte setzen Sie sich vor Abgabe

Ihres Antrages mit der

Koordinierungs- und Fachstelle

der Partnerschaft für Demokratie

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

in Verbindung

[ ]  **Antragsberatung** durch die Koordinierungs- und Fachstelle ist erfolgt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Antragsteller/Träger** | Verein/Institution: |  |
| Anschrift: |  |
| Art des Trägers: |  |
| unterschriftberechtigte Person:  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ansprechpartner/in**  | Name: |  | Tel.: |  |
| E-Mail: |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bankverbindung** | Geldinstitut: |  | IBAN: |  |
| Kontoinhaber: |  | BIC: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung des Vorhabens/****Projekttitel** |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Durchführungszeitraum** | von/am |  | bis |  |

(gesamter Projektzeitraum von … bis max. 31.12.2024 einschließlich Vor- und Nachbereitung/Projektbericht/Abrechnung)

|  |  |
| --- | --- |
| **Einzureichende****Unterlagen** | [ ]  Projektbeschreibung[ ]  Kosten- und Finanzierungsplan[ ]  ggf. Personalkosten[ ]  Erklärung zur Doppelförderung[ ]  bei Erstbeantragung: Vereinsunterlagen (Satzung, Freistellungsbescheid,  Auszug Melderegister)  |

Ort, Datum Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

**Beschreibung der Maßnahme bzw. des Projektes**

**1. Bezeichnung der Maßnahme/Projekttitel:**

*(Der Name der Maßnahme/des Projektes ist die Visitenkarte.)*

**2. Ort (ggf. Stadtteil)**

**3. Förderschwerpunkt**

[*3a) Themenfeld der beantragten Maßnahme/des Projektes*

 *3b) Kurze Darstellung der zu bearbeitenden, gesellschaftlichen Problemlage*]

3a) Themenfeld der beantragten Maßnahme/des Projektes

 *(Mehrfachnennung ist möglich)*

|  |
| --- |
|[ ]  durch Kooperation im Gemeinwesen ein eigenes und bleibendes Grundverständnis und Leitziel zur Demokratieförderung bei Bürgerinnen und Bürgern entwickeln helfen  |
|[ ]  demokratiefeindlichen Phänomenen entgegenwirken |
|[ ]  mit praktischen Ideen zur Verankerung von Partizipation in Institutionen/Abläufen/ Strukturen beitragen; insbesondere in Schule und Kita |
|[ ]  Bürger\*innen für Beteiligungsmöglichkeiten sensibilisieren, Räume für Beteiligung im Gemeinwesen schaffen (z. B. Ideenwerkstatt) und zur Entwicklung von wirkungsvollen Formen der Mitbestimmung und Mitgestaltung der breiten Bevölkerung auf lokaler Ebene (Gemeinde/Amt/Stadt) beitragen |
|[ ]  die Entwicklung einer Kultur der Unterstützung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements fördern |
|[ ]  den Dialog zu Sicherheit und Prävention weiterentwickeln |
|[ ]  den respektvollen Umgang miteinander stärken |
|[ ]  die Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen und lokalen Herausforderungen zum Inhalt haben und die Kompetenz zum Umgang mit diesen stärken (u.a. Schaffen von Unterstützungsstrukturen, kritische Reflexionen, offener Diskurs zu Haltungsfragen) |
|[ ]  der Stärkung der Identität bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und der Verstetigung interkultureller Kompetenzen dienen |
|[ ]  zur Kommunikation, Öffentlichkeitswirksamkeit, Fortbildung und Vernetzung der Gremien und Akteur\*innen innerhalb der Partnerschaft für Demokratie beitragen |
|[ ]  Angebote der offenen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit darstellen, u.a. Projekte zu den Themen Demokratie, Beteiligung, Rhetorik, Toleranz; Projekte zur Selbsterfahrung, Selbstreflexion, Empathie; Bildungsangebote für junge Menschen; Trainings/Coachings an den Schnittstellen Ausbildung und Schule zur Unterstützung der Selbstsicherheit von jungen Menschen |

3b) Kurze Darstellung der zu bearbeitenden, gesellschaftlichen Problemlage

**4. Zielgruppe**

*(Mehrfachnennung ist möglich)*

|  |
| --- |
|[ ]  Kinder |
|[ ]  Jugendliche allgemein |
|[ ]  Jugendliche aus strukturschwachen Regionen |
|[ ]  Jugendliche bildungsferner Milieus |
|[ ]  Jugendliche heterogener Herkunftsmilieus |
|[ ]  radikalisierungsgefährdete Kinder/Jugendliche  |
|[ ]  Jugendliche Multiplikator/innen, Peers |
|[ ]  Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen |
|[ ]  zivilgesellschaftlich Engagierte (z. B. Ehrenamtliche in Vereinen/Verbänden, etc.) |
|[ ]  Pädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit, etc.) |
|[ ]  staatliche Akteure (z. B. Mitarbeiter/innen aus der Verwaltung) |
|[ ]  Menschen mit Behinderung |
|[ ]  Menschen mit Migrationshintergrund |
|[ ]  breite Öffentlichkeit / Bürger/innen |
|[ ]  Sonstige, und zwar:  |

**5. Präzisierung der Zielgruppe**

*(Wer genau soll mit der Maßnahme/dem Projekt erreicht werden?)*

Alter der Hauptzielgruppe:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|[ ]  unter 6 Jahre |[ ]  6 – 13 Jahre |[ ]  14 – 17 Jahre |
|[ ]  18 – 21 Jahre |[ ]  22 – 26 Jahre |[ ]  27 – 45 Jahre |
|[ ]  46 – 65 Jahre |[ ]  über 65 Jahre |[ ]   |

**6. Erwartete Teilnehmer/innenzahl**

**7. Maßnahme-/Projektbeschreibung**

*(Bitte stellen Sie dar, was genau Sie machen möchten und an welcher Stelle welche Kostenarten anfallen. Bitte erläutern Sie kurz den Bezug des Projektinhalts zur Ausgangslage, Zielgruppe und Förderschwerpunkt(en).)*

**8. Konkrete Handlungsziele**

*(Was möchten Sie am Ende Ihrer Maßnahme/Ihres Projektes erreicht haben? Bitte nennen Sie zwei bis drei erreich- und überprüfbare Ziele für Ihr Vorhaben. Die Erreichung der genannten Ziele muss im Rahmen des abschließenden Projektberichtes dargestellt werden.)*

1)

2)

3)

**9. Art der Maßnahme/des Projektes**

*(Mehrfachnennung ist möglich)*

|  |  |
| --- | --- |
|[ ]  pädagogisches Angebot |[ ]  Informationsveranstaltung/(Podiums-)Diskussion |
|[ ]  Kulturelles Angebot (z. B. Film oder Theater) |[ ]  Aktionstag |
|[ ]  Angebot im Bereich Neue Medien/Social Media  |[ ]  Fest/Feier |
|[ ]  Angebot im Bereich Sport/Spiel/Outdoor |[ ]  Freizeitbereich |
|[ ]  Arbeits- und Weiterbildungskontext |[ ]  Fortbildungs-/Schulungsangebot |
|[ ]  Öffentlichkeitsarbeit |[ ]  Sonstiges (*bitte erläutern*): |

**10. Welche Aktivitäten sind wann geplant?**

*(Bitte tragen Sie ausführlich den Arbeits- und Zeitplan ein.)*

|  |  |
| --- | --- |
| Aktivitäten während der Laufzeit der Maßnahme/ des Projektes | Zeitraum |
|  |  |

**11. Kooperationspartner/innen**

*(Wer ist an der Maßnahme/ dem Projekt beteiligt; mit wem wird zusammengearbeitet?)*

**12. Öffentlichkeitsarbeit**

*(Beschreibung der Aktivitäten zur Bekanntmachung der Maßnahme/des Projektes bzw. dessen Ergebnisse.)*

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben und verpflichte mich, bei einer Förderung durch die "Partnerschaft für Demokratie Landkreis Mecklenburgische Seenplatte" die Förderrichtlinien des Bundesprogrammes "Demokratie leben!" und den Grundsätzen der Förderung im Handlungsbereich Kommune anzuerkennen und zu beachten.[[1]](#footnote-1) Mir ist bekannt, dass bei Verstoß gegen die Förderrichtlinien kein Anspruch auf die Zuwendung besteht und eine Rückzahlungspflicht entsteht.

Über wesentliche Änderungen gegenüber dem eingereichten Antrag, insbesondere bei Änderungen der beantragten Finanzierung, werde ich den Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V. sofort nach Bekanntwerden und ohne schuldhaftes Zögern informieren.

Ich versichere, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird. Gegebenenfalls wird der vorzeitige Maßnahmebeginn beantragt.

Ich stimme zu, dass die Beschreibung unter Nr. 7 bei Bewilligung auf der Homepage [www.demokratie-mse.de](http://www.demokratie-mse.de) sowie für die Erfassung von Einzelmaßnahmen gegenüber dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben veröffentlicht wird.

Ort, Datum Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Hiermit willige ich ein, dass sämtliche von mir im Rahmen des Antragsverfahrens übermittelten personenbezogenen Daten, insbesondere Kontaktdaten, zum Zweck der Antragsbearbeitung, verarbeitet werden dürfen. Die hier erteilte Einwilligung ist grundsätzlich wenigstens für die Dauer des gesamten Antragsverfahrens und im Fall der Bewilligung einer Förderung für den gesamten Bewilligungszeitraum sowie den sich anschließenden Zeitraum des Verwendungsnachweises wirksam. Gemäß Art. 7 Abs. 3 S. 1 EU-DSGVO kann die Einwilligung jederzeit widerrufen werden.

Für weitere Einzelheiten zum Umgang mit personenbezogenen Daten wird auf die Datenschutzhinweise des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ verwiesen, die unter dem Link: <https://www.demokratie-leben.de/datenschutzhinweise> abrufbar sind. Ich versichere, dass ich zur Weitergabe der von mir übermittelten personenbezogenen Daten befugt bin und hierdurch keine Rechte Dritter verletze. Ich bin bereit den Nachweis über diese Berechtigung auf Verlangen vorzulegen.

Ort, Datum Stempel und rechtsverbindliche Unterschrif

**Kosten- und Finanzierungsplan**

\* Ausgaben durch Einzelaufstellung ggf. ergänzen

\*\* Gesamtkosten und Gesamteinnahmen müssen übereinstimmen

|  |  |
| --- | --- |
| I. Kostenplan | Gesamt |
| 1. Personalkosten (Honorare, Gagen) \*  | € |
| 2. Sachkosten \* | € |
| * Miete / Betriebskosten \*
 | € |
| * Reisekosten
 | € |
| * Technikkosten
 | € |
| * Bewirtungskosten
 | €  |
| * Pädagogisches Material
 | € |
|  | € |
|  | € |
|  | €  |
| Voraussichtliche Gesamtkosten \*\* | € |

|  |  |
| --- | --- |
| II. Finanzierungsplan |  |
| 1. Einnahmen aus der/dem Maßnahme/Projekt | € |
| 2. Eigenmittel des Trägers | € |
| 3. Stadt / Gemeinde | € |
| 4. Land Mecklenburg-Vorpommern\* | € |
| 5. Bundesmittel | € |
| 6. sonst. öffentliche Zuwendungen | € |
| 7. Beiträge oder andere Finanzierungsanteile Dritter (Sponsoring, Spenden) | €  |
|  | € |
|  | € |
|  | € |
| Voraussichtliche Gesamteinnahmen\*\* | € |

**Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Anlagen.**

Ort, Datum rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Stempel Name in Druckschrift

**Erklärung zur Doppelförderung**

Antragsteller:

Straße:

PLZ:

Ort:

Projektbezeichnung:

Bewilligungszeitraum: vom bis

Durchführungsort:

Ich versichere, dass ich außer den im Finanzierungsplan ausgewiesenen Zuwendungen keine anderweitige Förderung aus öffentlichen Mitteln für den Zuwendungszweck beantragt habe bzw. in Anspruch nehme.

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt. Diese sind subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches. Die Strafbarkeit des Subventionsbetruges und die Offenbarungspflichten nach § 3 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen sind mir bekannt.

Ort, Datum rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Stempel Name in Druckschrift

1. Die Förderrichtlinien des Bundesprogrammes "Demokratie leben!" und den Grundsätzen der Förderung im Handlungsbereich Kommune finden sie auf der Seite der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte [www.demokratie-mse.de](http://www.demokratie-mse.de) bei den Antragsunterlagen. [↑](#footnote-ref-1)